

Wochenend-Bilanz fiel leicht negativ aus

Von den acht ausgetragenen Wochenendpartien konnten die Teams des TC Ried Wollerau deren drei gewinnen, ein Spiel endete remis, und vier Begegnungen gingen an die Gegner.

Herren 1. Liga: zu Hause knapp unterlegen

Nachdem die ersten beiden Runden wortwörtlich ins Wasser fielen, griff die neuformierte 1. Liga-Herren-Mannschaft des TC Ried zu Hause erstmals ins Geschehen ein. Obwohl der Gegner auf dem Papier auf fast allen Positionen um zwei Klassen besser klassiert ist, waren alle Partien ausgeglichen bis hart umkämpft. Hervorzuheben ist die Leistung des deutsch-brasilianischen «Transferzukaufs» Lars Konrad, der sein erstes offizielles Duell auf einem Schweizer Court gleich mit 6:2 und 6:1 für sich entschied. Mit seinem im Einzel ebenfalls siegreichen Doppelpartner David Schätti gab er auch im Doppel mit einem spannenden 6:4, 3:6 und 13:11 einen erfolgreichen Einstand. Fast schon dramatisch war das Doppel mit Yves Fischer und Alain Marchon, das sich nach einer Regenpause mit 7:6, 6:7 und ebenfalls 13:11 haarscharf durchsetzen konnte. Letztlich musste sich die Mannschaft mit 4:5 geschlagen geben. In Anbetracht der knappen Ergebnisse hätte das Schlussresultat auch anders lauten können.

Herren 35+ 2. Liga: gegen Rüti ZH chancenlos

Die Herren 35+ 2. Liga waren wie erwartet gegen den Favoriten aus Rüti ZH chancenlos. Die Gäste, schon seit vielen Jahren in der 2. Liga etabliert und Gruppenfavorit, traten durchwegs mit klar besser klassierten Spielern (von R4 bis R8) an. Die Begegnungen waren dementsprechend auch sehr einseitig; Rüti gewann überlegen mit 9:0. Interessant wird es für den TC Ried nun in der letzten Partie vom 25. Mai in Uitikon. Da Uitikon genau mit dem gleichen Resultat wie der TC Ried letzte Woche gegen den Glarner TC mit 6:3 gewann, trennen Uitikon und Ried in der Tabelle nur gerade ein Punkt. Der Sieger dieser Partie qualifiziert sich somit in die Aufstiegsrunde, der Verlierer muss mit Platz drei in die Abstiegsrunde.

Herren 45+ 2. Liga: Punkte blieben beim Gegner

Die Mannschaft 45+ 2. Liga konnte auch am zweiten Spieltag nicht mit guten Resultaten glänzen. Gegen einen Gegner, der in Reichweite gelegen hätte, setzte es letztlich eine 2:5-Schlappe ab. Obwohl Sascha Rudolph der Start mit einem 6:3, 6:2-Sieg glückte und auch Adrian Kalt mit einer starken Leistung sein Spiel 6:1, 6:3 gewinnen konnte, lagen die Höfner nach den Einzeln dennoch mit 2:3 im Rückstand. Marcelo Romaniuc, Ismo Haka und Stefan Flükiger verloren ihre Partien. In den Doppeln wollte der TC Ried das Spiel nochmals drehen, was anfänglich auch möglich schien. Thalwil liess aber keinen Sieg mehr zu und siegte in beiden Spielen: einmal relativ klar gegen Rudolph/Haka mit 7:6, 6:1 und das andere Doppel nach spannendem Finale knapp mit 3:6, 7:6 und 10:8.

Damen Aktive 1. Liga: 5:1-Auswärtserfolg

Joana Rusch und Sandra Hunziker legten in Degenau zuerst los. Insbesondere Rusch hatte es wohl eilig und siegte abermals souverän. Laetitia Fracheboud machte es gleich nach und siegte gar mit einem «Velo». Isabella Valsecchi kämpfte emotional, hatte aber das Nachsehen, während auch Sandra Hunziker ihr Einzel ins Trockene brachte. Mit einem beruhigenden 3:1-Zwischenstand entschied man sich, auf zwei Doppelsiege zu setzen und entsprechend etwas riskanter zu spielen. Beide Ried-Doppel gerieten zunächst in Rücklage,

fanden danach aber den Rhythmus und konnten die Siege einfahren, das eine davon (Rusch und Melanie Hempel) im Champions Tiebreak.

Damen 3. Liga 30+: klare Heimmiederlage

Endlich hatten auch die Damen der 30+ 3. Liga Wetterglück; am Sonntag konnte das Spiel der ersten Runde nachgeholt werden. Gespielt wurde gegen Neubüel Wädenswil. Von den vier Einzeln konnte nur Vanessa Casanova gegen ihre um eine Klasse stärkere Gegnerin gewinnen. Die weiteren Einzel wurden gegen allesamt R6 Spielerinnen klar verloren. Das erste Doppel, welches Sylvia Link mit Casanova bestritten, ging ebenfalls an Neubüel. Das zweite Doppel (Marion Schmidhauser/Franziska Karner) konnte zwar den ersten Satz für sich entscheiden; danach hielten aber die Nerven nicht: Die Gegnerinnen wurden stärker, so dass auch dieses Spiel an die Gäste ging. Es resultierte eine 1:5-Niederlage.

Damen 40+ 1. Liga: auswärts erfolgreich

Die Damen 40+ 1. Liga spielten die verschobene erste Runde gegen das starke Team vom TC Froberg in Stäfa. Carmen Floristan (R4, 6:0, 6:1) und Helen Davison (R4, 6:0, 6:2) liessen ihren Gegnerinnen (R4 und R5) keine Chance. Prisca Thoma (R5) gewann klar mit 6:3, 6:3 gegen ihre gleichklassierte Gegnerin, und Susanne Nagel (R7) verlor nach hart umkämpften drei Sätzen knapp. Floristan und Thoma gewannen das erste Doppel souverän und damit den wichtigen vierten Punkt. Zum Schluss konnten die Höfnerinnen einen verdienten 4:2-Erfolg feiern.

Die Damen 50+ 1. Liga konnten den 1:3-Rückstand nach den Einzeln ausgleichen. Christine Kälin/Edith Rutz sowie Mägi Reinhard/Katja Faubel gewannen ihre Doppel. So resultierte gegen Wädenswil letztlich ein 3:3-Remis. (fü)

Resultat tableau

TC Ried, Interclub, Nachholspiele

Damen

1. Liga, Gruppe 7	
Degenau – TC Ried	1:5
30+ 3. Liga, Gruppe 3	
TC Ried – Neubüel Wädenswil	1:5
40+ 1. Liga, Gruppe 3	
Frohberg – TC Ried	2:4
50+ 1. Liga, Gruppe 5	
TC Ried – Wädenswil	3:3

Herren

1. Liga, Gruppe 21	
TC Ried – Itschnach	4:5
2. Liga, Gruppe 10	
TC Ried – Säuliamt	9:0
35+ 2. Liga, Gruppe 3	
TC Ried – Rüti ZH	0:9
45+ 2. Liga, Gruppe 6	
Thalwil 2 – TC Ried	5:2



Trotz generösem Einsatz auch von Marco Meister unterlagen die Herren 35+ 2. Liga gegen Rüti deutlich.
Bild Bruno Fuchslin